

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

FG BRD-Kuba Geschäftsstelle

Maybachstr. 159, 50670 Köln
Tel.: 0221-24 05 120 Fax.: 0221-60 600 80

Internet: <http://www.fgbrdkuba.de>
e-mail: info@fgbrdkuba.de

Ich möchte Informationsmaterial über die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

Ich bin an Ihren Solidaritätsprojekten interessiert. Bitte senden Sie mir Informationsmaterial

Ich möchte die Zeitschrift der Freundschaftsgesellschaft, CUBA LIBRE, abonnieren.
(4 Ausgaben, Jahresabo: 10,50 Euro/Inland)

Ich möchte Mitglied der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. werden
(Mitgliedsbeitrag 7,00 Euro im Monat, ermäßigt 3,00 Euro Monat)

Name: _____

Anschrift: _____

Tel/Fax/e-mail: _____

Die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

wurde 1974 gegründet und ist damit die älteste Solidaritätsorganisation mit Kuba in Deutschland. Das Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die "Freundschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kuba, zwischen den Völkern beider Staaten zu fördern und zu vertiefen. Deshalb bemüht sich der Verein, die Beziehungen zwischen beiden auf der Grundlage der friedlichen Koexistenz verbessern zu helfen. Zu diesem Zweck wird der Verein Informationen über und zwischen den beiden Staaten ermöglichen, die Beziehungen vor allem auf dem Gebiet von Kultur und Wirtschaft fördern." (Satzung der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba).

Heute umfasst die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. über 40 Regionalgruppen in nahezu jeder größeren Stadt in Deutschland.



Der Mitgliedsbeitrag beträgt 7,- Euro in Monat (ermäßigt 3,- Euro). Jedes Mitglied erhält die viermal im Jahr erscheinende Zeitschrift CUBA LIBRE kostenlos.

Die letzten Ausgaben und weitere interessante Literatur sowie andere Materialien können in der Bundesgeschäftsstelle in Köln erworben werden.

Mit mehreren konkreten Solidaritätsprojekten unterstützen wir die Menschen und Einrichtungen in Kuba

Freundschaftsgesellschaft BRD – KUBA e.V.



Brigade José Martí Internationales Aktiv-Camp Cuba!

Kuba unverfälscht erleben - intensiv und hautnah! Eindeutig die unterhaltsamste Art, Deine Solidarität mit einem tollen Land zu zeigen! Ein Muss für alle angehenden Kenner des einzigartigen "socialismo tropical"!

Die Unterbringung ist auf Jugendherbergsniveau in Mehrbettzimmern, die sanitären Einrichtungen sind Gemeinschaftsanlagen. Nach der täglichen Arbeit finden im ca. 35 Kilometer von Havanna entfernt gelegenen Brigadecampamento "Julio Antonio Mella" im Kreis Caimito Informations- und Diskussionsrunden mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener kubanischer Institutionen statt.

Das ICAP, (Cubanisches Institut für Völkerfreundschaft) vermittelt nach der vormittäglichen Arbeit in der Landwirtschaft nachmittags ein bisschen Gesellschaftskunde, Besuche von Künstlern, Schriftstellern und AktivistInnen und organisiert auch Ausflüge zum Strand. Zeit aber auch zum relaxen, reden, diskutieren, Musik machen Abends gibt es selbstorganisierte "Kreativ-Fiestas" mit den internationalen TeilnehmerInnen z.B. in der "kulturellen Nacht Europas", Film - und Tanzabende oder auch mal eine "Live-Band".

Brigade José Martí

Kuba unverfälscht erleben im internationalen Aktiv-Camp der Brigade José Martí

Seit dem legendären Sieg der cubanischen Revolution kommen Menschen aus allen Kontinenten zu Arbeitseinsätzen nach Kuba; u.a. durch Arbeitsbrigaden in der Landwirtschaft demonstrieren Weltbürger seit den 60er Jahren ihre Solidarität mit dem sozialistischen Kuba und erleben so zugleich den kubanischen Alltag hautnah. In der Brigade José Martí arbeiten rund 200 Menschen aus zahlreichen (west-)europäischen Ländern drei Wochen zusammen mit Kubanerinnen und Kubanern, meist bei der Ernte in Zitrusplantagen. Eine gute Möglichkeit auch nebenbei Fremdsprachenkenntnisse praktisch aufzubessern und gleichzeitig mit den eigenen Händen konkrete Solidarität zu erschaffen.

Die Unterbringung ist auf Jugendherbergsniveau in Mehrbettzimmern, die sanitären Einrichtungen sind Gemeinschaftsanlagen. Nach der täglichen Arbeit finden im ca. 35 Kilometer von Havanna entfernt gelegenen Brigade-Campamento "Julio Antonio Mella" im Kreis Caimito Informations- und Diskussionsrunden mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener kubanischer Institutionen statt.

Das ICAP, (Cubanisches Institut für Völkerfreundschaft) vermittelt nach der vormittäglichen Arbeit in der Landwirtschaft nachmittags ein bisschen Gesellschaftskunde, Besuche von Künstlern, Schriftstellern und AktivistInnen und organisiert auch Ausflüge zum Strand.

Zeit aber auch zum relaxen, reden, diskutieren, Musik machen ... Abends gibt es selbstorganisierte "Kreativ-Fiestas" mit den internationalen TeilnehmerInnen z.B. in der "kulturellen Nacht Europas", Film- und Tanzabende oder auch mal eine "Live-Band".

Darüber hinaus stehen Besuche in der näheren Umgebung von Havanna in Bildungseinrichtungen, Krankenhäusern, Museen und historischen Stätten auf dem Programm. Treffen u.a. mit Mitgliedern eines CDR (Nachbarschaftskomitee zur Verteidigung der Revolution), der UJC (Kommunistischer Jugendverband) sind geplant.

Aktiv, kommunikativ, Intensiv und hautnah:

Die Brigade ist die unterhaltsamste und intensivste Art, Solidarität mit dem einzigartigen "socialismo tropical" zu zeigen, der unendlich viele Freunde hat, sich aber auch zahlreicher Feinde erwehrt.

FG, Soliarenas und ICAP warnen: Brigaden machen Kuba-süchtig und verursachen Freudenaustritte und tränenreiche Abschiede!

Teilnahmevoraussetzungen:

Bereitschaft, in einem Kollektiv selbstorganisiert solidarisch zu leben und zu arbeiten. Gute Gesundheit. Bereitschaft, sich fremdsprachliche Kenntnisse anzueignen bzw. mit Händen und Füßen zu kommunizieren.

Leistungen:

Flug, Brigadevisa, Transfers und Unterbringung im Campamento (in Bungalows mit Zimmern mit 6-8 Betten mit Fächerventilator. Toiletten/Duschen auf dem Gang), teilweise in Landschulheimen etc. in der Provinz; Reise-

krankenversicherung, Begleitprogramm, Informationsmaterialien, mit erfahrenen Brigadista.

Konkrete Solidarität mit Cuba Brigadeprojekt:



Die Brigade José Martí leistet auch nach der "Spezialperiode" durch mitgebrachte Geld- und Sachspenden (Schreibmaterialien, Gehhilfen, Rollstühle etc.) praktische Solidarität. Diese Spenden werden in Kuba zur Hälfte an ACLIFIM (Gesellschaft für motorisch Behinderte), zur anderen Hälfte an das Kubanische Institut für Völkerfreundschaft (ICAP) direkt übergeben. Sie können das Projekt der Brigade durch Ihre Spende auf das

Spendenkonto:

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

Stichwort: ACLIFIM

Bank für Sozialwirtschaft, Köln

BLZ: 370 205 00, Konto: 123 69 00

Wenn du neugierig geworden bist, melde Dich bei der Geschäftsstelle der **Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.** Maybachstr. 159, 50670 Köln
Tel.: 0221/2405120, Fax: 0221/6060080